

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

V-Person des LKA Berlin im NSU-Bereich - Kenntnisse der Landesregierung?

Laut Aussagen von Beteiligten an der öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses für Inneres, Sicherheit und Ordnung am 30. Januar 2014 im Berliner Abgeordnetenhaus zu Fragen der VP-Tätigkeit des Nick G. wurde innerhalb der Sitzung durch den Senator für Inneres und Sport, Herrn Henkel, der Besuch von Beamten des Berliner Landeskriminalamtes (LKA) bei Nick G. bestätigt. Dabei habe es sich um ein "Sensibilisierungsgespräch" gehandelt. Ebenso sei geäußert worden, dass das LKA Thüringen über den Besuch sowie den Zweck informiert gewesen sei. Die Polizei Pößneck hingegen habe zwar eine Meldung über den Besuch erhalten, jedoch keine Information über den Anlass des Besuchs. Die Inhalte der VP-Akte des Nick G. würden laut Informationen innerhalb der Ausschusssitzung keinen personellen oder inhaltlichen Bezug zum NSU beinhalten, jedoch sei die Verbindung des Nick G. zu Carsten S. alias "Piatto" ersichtlich.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wer im Thüringer LKA wurde wann durch wen über den Besuch von Beamten des Berliner LKA informiert und was wurde konkret als Anlass des Besuches benannt?
2. War dem Thüringer LKA die Verbindung zwischen Nick G. und Carsten S. bekannt bzw. wurde das Thüringer LKA darüber durch Beamte des Berliner LKA informiert?
3. Wenn Frage 2 mit Ja beantwortet wird, gab es seitens des Thüringer LKA Überlegungen, den Untersuchungsausschuss 5/1 des Thüringer Landtags entsprechend zu informieren, wenn ja, wieso erfolgte diese Information nicht und wenn nein, was ist die Begründung dafür?
4. Kam es seit dem 4. November 2011 zu weiteren als "Sensibilisierungsgespräch" oder ähnlich bezeichneten Besuchen durch Polizeibeamte anderer Bundesländer in Thüringen und falls ja, wie viele derartige Besuche fanden statt?

König